

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 54 (1912)

Heft: 1

Artikel: Schweineseuchseserum

Autor: Wälchli, P.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-588315>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweineseucheserum.

Von Kreistierarzt P. Wälchli in Neuenstadt.

Unter den zahlreichen Sera, die gegen Schweineseuche empfohlen werden, hat sich uns im Laufe des letzten Sommers dasjenige des Schweiz. Serum- und Impfinstitutes in Bern als ein sehr sicher wirkendes Mittel erwiesen.

Im August 1911 trat in zwei grossen Schweinebeständen die Schweineseuche auf, weshalb sämtliche Schweine mit dem vom Schweiz. Serum- und Impfinstitut hergestellten Schweineseucheserum geimpft wurden.

Die Dosis betrug je nach der Grösse der Impflinge und dem mutmasslichen Grade der Infektion 5—20 ccm. Den sichtbar erkrankten Ferkeln wurden je 10 ccm injiziert.

Die Ausführung der Impfung und die Wahl der Impfstelle geschah wie üblich.

Vom dritten Tage nach der Impfung an trat bei allen erkrankt gewesenen Schweinen Besserung ein. Die Fresslust wurde normal, der Husten lockerer und die Ekzeme verschwanden. Nach 2—3 Wochen waren alle Krankheits-symptome verschwunden. Keines der Tiere ist umgestanden und alle gedeihen in normaler Weise.

Die Impfung wurde im allgemeinen gut vertragen. Nur einige Ferkel sollen am 2. und 3. Tage nach der Impfung weniger gefressen haben.

Das Schweineseucheserum des Schweiz. Serum- und Impfinstitutes kann ich daher nur bestens empfehlen. Es hat sich bei den erwähnten Impfungen gut bewährt und darf dem Suptol als gleichwertig an die Seite gestellt werden. Es scheint ein unschädliches und sicher wirkendes Präparat zu sein.